



# **STADT- MISSIONS- BRIEF**

***Februar 2018***

***Stadtmission Neustadt an der Weinstraße***

*mit den Orten*

*Appenthal, Edenkoben, Mußbach und Weidenthal*

## **Monatsspruch:**

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

*Dtn 30,14*

## **Liebe Freunde und Mitglieder der Stadtmission,**

zum 1. Februar beginne ich meinen Dienst in der Stadtmission. Hinter uns, als Familie, liegt der Umzug; vor uns der Neuanfang hier in Neustadt. Wenn man irgendwo neu hinzieht, Altes zurücklässt, dann lässt man auch ein Stück Sicherheit hinter sich. Sicherheit hat ja etwas Beruhigendes. Ich glaube, wir Menschen sehnen uns nach Sicherheit und Beständigkeit.

Eine Band mit dem Namen Silbermond hat die Frage nach der Sicherheit in dieser Welt mal so besungen: *Gib mir 'n kleines bisschen Sicherheit in einer Welt, in der nichts sicher scheint. Gib mir in dieser schnellen Zeit irgendwas, das bleibt.* In dem Lied wird etwas deutlich: Menschen sehnen sich nach Sicherheit! Das Gefühl von Sicherheit ist ein Urbedürfnis im Leben. Ob das in Beziehungen, in den finanziellen Angelegenheiten, am Arbeitsplatz oder bei den verschiedensten Fragen des Lebens ist. Die Frage nach der Sicherheit ist ein großes Thema.

Der Wunsch nach Sicherheit bestimmt oft unser Handeln. Deswegen schließen wir Verträge ab, installieren Virenschutzprogramme, haben Airbags im Auto, kontrollieren Situationen und Menschen und vieles mehr. Und wir stellen uns vielleicht die Frage bei den vielen Sicherheitsangeboten: Für was muss ich mich absichern, für was nicht! Trotz der besten Absicherung merken wir: Es gibt viele unvorhersehbare Faktoren, wie z.B. Krisen, Kriege, Krankheit, plötzlicher Tod. Vieles kann ich beeinflussen, aber vieles auch nicht.

Ich bin sehr dankbar, dass uns die Bibel auf die Frage der Sicherheit eine Antwort gibt. In Psalm 23 sagt David, der Verfasser dieses Psalms, was ihm Sicherheit gibt: **Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln ...**

David erlebt Gott wie einen Hirten. Dieses Bild des Hirten stand zur Zeit Davids für jemanden, der Fürsorge übernimmt, wo ich sicher bin. Gott ist derjenige, der mit ihm geht, der ihn begleitet und ihm Sicherheit gibt.

Dieser ganze Psalm beschreibt das Leben mit guten/sicheren Zeiten und schwierigen/unsicheren Zeiten. Tage ohne Mangel, und auf der anderen Seite dunkle Täler. Mit Gott zu leben bedeutet ja nicht vor dunklen und schweren Tagen bewahrt zu sein bzw. nur sicher durchs Leben zu gehen. Aber das Vertrauen und die Zuversicht zu haben, „ich bin in guten und in schwierigen Tagen nicht alleine“, gibt Ruhe und Sicherheit. Der allmächtige Gott ist ein mitgehender Gott. Er verharrt nicht auf der Stelle, sondern begleitet Menschen bei ihren Aufbrüchen und Veränderungen in guten und schweren Tagen. In der ganzen Bibel

haben viele Menschen diese Erfahrung gemacht, und ich persönlich darf es bekennen: Gott geht mit. Gott bleibt der eine, so sehr wir uns auch verändern. David bekennt in dem Psalm: Du bist bei mir! Vieles ist unsicher, aber Gott sagt: Ich bin mit Sicherheit mit dir, vertrau dich mir an. Gott verspricht, dass er uns führt. Er hat Wege, wo wir sie (noch) nicht sehen. Dafür bürgt er mit seinem Namen.

Im Neuen Testament ist das Bild des Hirten ein Bild für Jesus Christus, den Guten Hirten. Der Gute Hirte, der unermüdlich das verlorene Schaf (uns Menschen) sucht, wie es in Lukas 15 berichtet wird. Er lässt von 100 Schafen die 99 Schafe zurück und er sucht das eine, das verlorene Schaf. Und wenn er es gefunden hat, dann nimmt er es auf seine Schultern und trägt es Heim. **Was für eine Liebe und Leidenschaft für jeden Einzelnen von uns.**

An einer anderen Stelle sagt Jesus: *Ich bin der Gute Hirte. Der Gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe* (Johannes 10,11)! Er hat sein Leben gelassen, damit wir Vergebung für unsere Sünden bekommen und der Weg zum Vater frei wurde. **Das ist die größte Hingabe, die es gibt.** Und in Johannes 10,27-28 verspricht er: *Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.* Er will mit uns reden, will uns seine Stimme hören lassen. Wer sein Leben Jesus anvertraut, darf Sicherheit haben, dass er ihn nicht loslässt, bis in Ewigkeit. Also Sicherheit über den Tod hinaus. Was für eine Geborgenheit und Sicherheit wird uns hier versprochen. **Was für ein wunderbarer Herr, der so um uns bemüht ist.**

Wer Jesus Christus hat, der darf gelassen sein/werden, weil Jesus sorgt und sich kümmert! Darf Situationen loslassen. Gott will uns nicht nur ein bisschen Sicherheit geben, wie die Band Silbermond in ihrem Lied singt, **sondern in IHM haben wir** Sicherheit und tragfähige Gewissheit, die bleibt, auch in Unsicherheit!

Vielleicht sehnen Sie sich gerade nach Sicherheit und Frieden, dann reden Sie mit Jesus darüber, und geben Sie ihm alles ab und vertrauen sich ihm an. Ich wünsche mir, dass wir das immer wieder in den Höhen und Tiefen des Alltags miteinander erleben: Wir haben einen mitgehenden Gott! Ich freu mich auf die Begegnungen mit Ihnen und grüße Sie bis dahin herzlich.

Ihr Michael Hofert

## **Gottesdienste**

Sonntag, 4. Februar  
16:00 Uhr

Predigt: M. Hofert  
Einleitung: G. Scherer  
Liedbegleitung: Posaunenchor

Sonntag, 11. Februar  
18:00 Uhr

Predigt: M. Hofert  
Einleitung: D. Pfeiffer  
Liedbegleitung: A. Scherer

Sonntag, 18. Februar  
18:00 Uhr

Predigt: M. Hofert  
Einleitung: S. Kuppetz  
Liedbegleitung: A. Pfeiffer

Sonntag, 25. Februar  
10:30 Uhr

Predigt: M. Hofert  
Einleitung: M. Walter  
Liedbegleitung: G. Walter

Jeweils eine halbe Stunde vor den Gottesdiensten treffen sich Interessierte zum gemeinsamen Gebet im kleinen Konferenzraum.

## **Besondere Veranstaltungen**

Herzliche Einladung zur Einführung des neuen Predigers unserer Stadtmissionsgemeinde Michael Hofert!

Am Sonntag, den 4. Februar 2018 um 16.00 Uhr wird Bruder Hofert in einem Festgottesdienst der Stadtmission in sein Amt eingeführt. Alle Mitglieder und Freunde der Stadtmission sollten nach Möglichkeit dabei sein.

# Bibelstunden

## Neustadt

Stadtmission, Von-der-Tann-Straße 11

(donnerstags, 19:30 Uhr)

1. Februar: M. Hofert  
8. Februar: M. Hofert  
15. Februar: M. Hofert  
22. Februar: M. Hofert

Davor Gebetsstunde um 18:45 Uhr.

## Edenkoben

Missionshaus, Spitalstraße 9

(dienstags, 18:30 Uhr)

6. Februar: M. Hofert  
13. Februar: M. Hofert  
20. Februar: M. Hofert  
27. Februar: M. Hofert

## Weidenthal

Ev. Kindergarten, Langentalstraße 16

1. und 3. Bibelstunde im Monat bei  
Fr. Kallausch, Weisenbachstraße 31

(montags, 17:00 Uhr)

5. Februar: M. Hofert  
12. Februar: M. Hofert  
19. Februar: M. Hofert  
26. Februar: M. Hofert

## Appenthal

Fr. Uhly, Harzofenstraße 12

(mittwochs, 17:30 Uhr)

7. Februar: G. Kirsch  
14. Februar: M. Hofert  
21. Februar: M. Hofert  
28. Februar: M. Hofert

## Mußbach

Prot. Gemeindehaus, Hermann-Löns-Str. 13

(dienstags, 20:00 Uhr)

6. Februar: M. Hofert  
13. Februar: M. Hofert  
20. Februar: M. Hofert  
27. Februar: M. Hofert



## **Kurzvorstellung Michael Hofert:**

Aufgewachsen bin ich am schönen Kaiserstuhl. Dort wurde ich in meiner EC-Jugendarbeit geprägt und kam zum Glauben. Nach meiner Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann habe ich einige Jahre als stellvertretender Marktleiter und später als Marktleiter gearbeitet.

Ab 1998 besuchte ich dann das Theologische Seminar der Liebenzeller Mission in Bad Liebenzell. Nach fünf Jahren Studium und einem Praxisjahr in der Süddeutschen Gemeinschaft Göppingen begann ich 2003 beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband (LGV) im Bezirk Heilbronn und war dort in mehreren Orten für die Jugendarbeit zuständig. In dieser Zeit heiratete ich meine Frau Marina und Gott schenkte uns unseren Sohn Samuel. 2009 übernahm ich dann eine Stelle als Gemeinschaftspastor im LGV-Bezirk Stuttgart. Meine Freizeit verbringe ich gerne im Garten und liebe alles, was mit Natur, Pflanzen und Tieren zu tun hat.

Wir möchten uns gerne von Gott zu seiner Ehre gebrauchen lassen und ihm mit unseren Möglichkeiten und Gaben dienen. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Gemeinde in Neustadt und die Zeit im EGV Pfalz.

# Gruppen und Kreise

## Chöre

Posaunenchor	dienstags <sup>1</sup> , 19:15 Uhr	E. Bundrück 06321/69073
Gemischter Chor	donnerstags <sup>1</sup> , 20:30 Uhr	A. Scherer 06321/60236

## Jugendkreise

Kinderstunde	während der Gottesdienste	U. Walter 06321/4882429
Jungschar	freitags <sup>1</sup> , 16:00–18:30 Uhr	A. Pfeiffer 06327/9756585
Ältere Buben-Jungschar	freitags <sup>1</sup> , 16:00–18:30 Uhr	R. Jung 06321/15567
Teenagerkreis	freitags <sup>1</sup> , 17:00–20:30 Uhr	P. Kuppetz 06321/14656
Jugendkreis	freitags <sup>1</sup> , 18:30–20:30 Uhr	H. Ebersold 06321/33267
Kreis junger Erwachsener	mittwochs <sup>1</sup> , 18:30–20:30 Uhr	T. Reiner 06235/4599349
Krabbelgruppe	montags <sup>2</sup> , 9:30–11:00 Uhr	J. Dreier 06323/8030924

## Frauenkreise

Frauenkreis Neustadt	1. Dienstag im Monat	C. Steinel 06329/8050640
Frauen-Missions-Gebetskreis	1. Dienstag im Monat	G. Walter 06321/84862

---

<sup>1</sup> nicht an Feiertagen, nicht in den Schulferien



## **Sonstige Kreise**

Hauskreis	montags <sup>1</sup> , 20:00 Uhr	G. Scherer 06321/60236
Gymnastikgruppe	donnerstags <sup>2</sup> , 9:30 Uhr	P. Kuppetz 06321/14656

## **Informationen**

### **Seelsorgerliche Begleitung**

Kontakt: Claudia Steinel, Tel 06329 8050640

### **Tafel Neustadt**

Jeden Mittwoch von 13:00 bis 17:00 Uhr sind bei uns die Kunden der Neustadter „Tafel“ willkommen.

---

<sup>2</sup> nicht an Feiertagen

# Gebetsanliegen

Betet auch für uns, damit Gott uns eine Möglichkeit gibt, die Botschaft von Christus zu verkündigen. Kolosser 4,3a



## ⇒ **Missionare**

### - **Gemeindeaufbau und Mission**

Yokohama / Japan

### - **Slumentwicklungsprojekt, Evangelisation**

Klaus und Dorothea Simon, Dourados / Brasilien

### - **Kinderarbeit (Schule, Internat), Radioarbeit, Literaturarbeit, Lehrdienst**

Eberhard und Rosmarie Hanisch, Riberalta / Bolivien

## ⇒ **Verfolgte Christen**

- **Beten wir** für unsere Geschwister, die Druck und Verfolgung aushalten und dabei oft einen hohen Preis bezahlen

- **Beten wir** für Stärke und Kraft

- **Beten wir** für die, die im Gefängnis / Konzentrationslager sind, dass Gott sie mit dem Lebensnotwendigen versorgt und sie nicht an seiner Liebe zweifeln.

## ⇒ **Stadtmission Neustadt**

- Predigtdienste von Rainer Wagner

- Freizeitarbeiten

- Ausländerschriftenmissionsstand in der Fußgängerzone

- Tafel-Kaffee und Betreuung der Kunden der Tafel e. V. in Neustadt

- Kinder-, Jungschar-, Teenie- und Jugendarbeit, Kreis junger Erwachsener

- Gemischter Chor und Posaunenchor

- Seniorenarbeit und Besuchsdienste

- Unsere Alten und Kranken

- Neue Mitarbeiter für: die gesamte Kinder- und Jugendarbeit  
Tafel-Kaffee

---

Herausgeber	Evangelische Stadtmission Neustadt an der Weinstraße im Evangelischen Gemeinschaftsverband Pfalz e.V.
Redaktion:	Rainer Wagner / Diplom-Religionspädagoge (FH) (V.i.S.d.P) i.A. des Bezirksgemeinschaftsrates der Evangelischen Stadtmission
Prediger i.A. des Bezirksgemeinschaftsrates der Evangelischen Stadtmission Neustadt	Michael Hofert Tel.: 06321 2678
Vorsitzender des Bezirksgemeinschaftsrates	Günter Scherer
Internet:	E-Mail: <a href="mailto:stadtmission.neustadt@egvpfalz.de">stadtmission.neustadt@egvpfalz.de</a> <a href="http://www.stadtmission-neustadt.de">http://www.stadtmission-neustadt.de</a>
Bankverbindung:	Sparkasse Rhein-Haardt, BLZ 54651240, Konto 1100450624 IBAN DE51 5465 1240 1100 4506 24 , BIC MALADE51DKH